

## Programmierbeispiel Kindermädchen

Realisiert werden soll die zeitliche Zugangsmöglichkeit für ein Kindermädchen täglich (ausser Wochenende) von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr. In dieser Zeit soll das Kindermädchen auch scharf- und unscharf schalten können um bei Abwesenheit wie beispielsweise bei Botengängen oder Spielplatzbesuch das Haus absicher zu können.

Sonderregelung: stellt ein anderer Bewohner des Hauses die Zentrale scharf darf das Kindermädchen nicht unscharf schalten können. So wird sichergestellt, dass morgens eine ordentliche Übergabe von Hausherr an das Kindermädchen erfolgt und an Ferientagen das Kindermädchen keinen unbefugten Zugang erlangen kann.

Realisierung:

Erstellen Sie einen Timer, der die Zutritts- und Scharfschaltzeiten des Kindermädchens beinhaltet.

Timer																
Timer		Schemen der Benutzer														
		Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag		Jede
Nr.	Name	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein
1	Zutritt 1	7:00	14:00	7:00	14:00	7:00	14:00	7:00	14:00	7:00	14:00					
2	Timer 2															

Diesen Timer weisen Sie dem Berechtigungsschema des Kindermädchens zu

**Timer**

Timer | Schemen der Benutzer

**Schema 1**

Name: Kindermädchen

Timer: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14  
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46

**Schema 2**

Name: Schemennummer 2

Timer: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14  
33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46

**Schema 3**

Nun weisen Sie dem Benutzer „Kindermädchen“ die Art „Schematisch“ zu und wählen das eben hinterlegte Schema 1 aus. Die zweite Option „0 Tage“ besagt, dass diese Berechtigung nicht abläuft, andernfalls geben Sie beispielsweise „7 Tage“ ein, wenn das Kindermädchen nur für eine Woche beschäftigt wird.

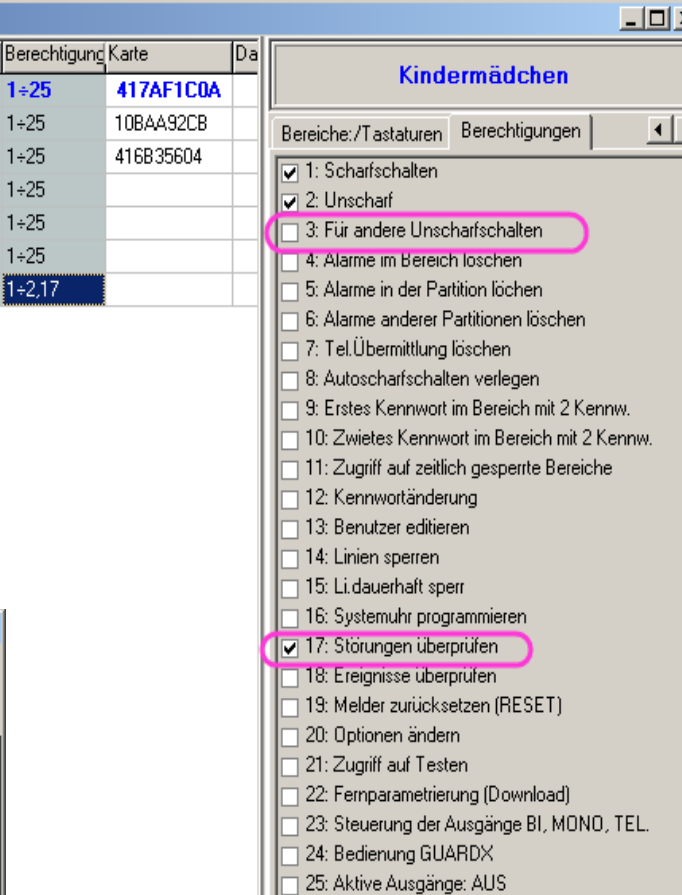
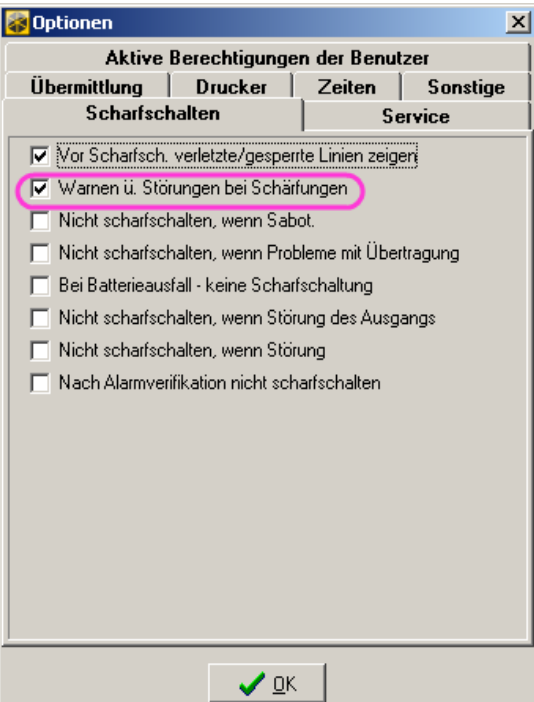
Benutzer										
Inhalt	Nr.	Benutzername	Art	Zeit	Kennw.	Tel.Kenn.	Bereiche:	Tast./Leser	Berechtigung	Karte
1	S 1 A1	Administr. 1	Administrator		****		1	0,33	1+25	417AF1C0A
2	A1 1 1	Benutzer 1	0: Normal		XXXXXX		1	0,33	1+25	10BAA92CB
3	A1 1 2	Benutzer 2	0: Normal		XXXXXX		1	0,33	1+25	416B35604
4	A1 1 3	Benutzer 3	0: Normal		XXXXXX		1	0,33	1+25	
5	A1 1 4	Benutzer 4	0: Normal		XXXXXX		1	-	1+25	
6	A1 1 5	Benutzer 5	0: Normal		XXXXXX		1	-	1+25	
7	A1 1 6	Kindermädchen	10: Schematisch	Schema: 1 - 0 Tage	XXXXXX		1	-	1+2,17	

In dieser Konstellation hat das Kindermädchen nun das Recht mit Ihrem Code von Montags bis Freitags zwischen 07:00 Uhr und 14:00 Uhr die Tür zu öffnen und die Alarmzentrale scharf- und unscharf zu schalten.

Geben Sie die Berechtigung „17: Störungen überprüfen“ wenn Sie in den Optionen vor der Scharfschaltung die Störungen angezeigt werden sollen, andernfalls kann das Kindermädchen im Störfall nicht schärfen. (auch nicht über Handsender oder Schlüsselschalter)

der Rechtevergabe setzen Sie nun die Berechtigungen für das Scharf- und Unscharfschalten, entziehen aber das Recht „3: für andere Unscharfschalten“ damit wird es dem Benutzer unmöglich die Zentrale unscharf zu schalten wenn ein anderer Benutzer scharfgeschaltet hat.

geben Sie die Berechtigung „7: Störungen überprüfen“ wenn Sie in den Optionen vor der Scharfschaltung die Störungen angezeigt werden sollen, andernfalls kann das Kindermädchen im Störfall nicht schärfen. (auch nicht über Handsender oder Schlüsselschalter)



Berechtigung	Karte	Da
1÷25	417AF1C0A	
1÷25	10BAA92CB	
1÷25	416B35604	
1÷25		
1÷25		
1÷25		
1÷25		
1÷2,17		

**Kindermädchen**

Bereiche: /Tastaturen Berechtigungen

- ☒ 1: Scharfschalten
- ☒ 2: Unscharf
- ☐ 3: Für andere Unscharfschalten
- ☐ 4: Alarime im Bereich löschen
- ☐ 5: Alarime in der Partition löschen
- ☐ 6: Alarime anderer Partitionen löschen
- ☐ 7: Tel.Übermittlung löschen
- ☐ 8: Autoscharfschalten verlegen
- ☐ 9: Erstes Kennwort im Bereich mit 2 Kennw.
- ☐ 10: Zwiertes Kennwort im Bereich mit 2 Kennw.
- ☐ 11: Zugriff auf zeitlich gesperrte Bereiche
- ☐ 12: Kennwortänderung
- ☐ 13: Benutzer editieren
- ☐ 14: Linien sperren
- ☐ 15: Li.dauerhaft sperr
- ☐ 16: Systemuhr programmieren
- ☒ 17: Störungen überprüfen
- ☐ 18: Ereignisse überprüfen
- ☐ 19: Melder zurücksetzen (RESET)
- ☐ 20: Optionen ändern
- ☐ 21: Zugriff auf Testen
- ☐ 22: Fernparametrierung (Download)
- ☐ 23: Steuerung der Ausgänge BI, MONO, TEL.
- ☐ 24: Bedienung GUARDX
- ☐ 25: Aktive Ausgänge: AUS

Dies ist die klassische Realisierung einer Berechtigung für Personal wie Kindermädchen oder Reinigungspersonal. Häufig wird dem Personal das allgemeine Recht des Zugangs gewährt, durch die zeitliche Einschränkung wird aber sichergestellt, daß kein unbefugter Zugang bei Abwesenheit (zum Beispiel Nachts) erfolgt. Durch den Rechteentzug des Unscharfschaltens bei Schärfung des Systems durch einen anderen Benutzer wird die ordnungsgemäße Übergabe sichergestellt. Der Hausherr hat jederzeit die Möglichkeit durch einfaches Scharfschalten jedweden Zutritt zu unterbinden.